**Mit Werkzeug oder einem Messer:**
**Brutaler Tierquäler fügt Stute schwere Verletzungen zu – Polizei sucht Zeugen**

Dienstag 2. September 2014 - **Niedernwöhren (wbn). Heftiger Fall von Tierquälerei im Kreis Schaumburg. Bei Niedernwöhren hat am vergangenen Wochenende mindestens ein unbekannter Täter einem Pferd schwerste Verletzungen zugefügt.**

Die Stute befand sich auf einer Wiese kurz hinter der Nordsehler Kreuzung in Richtung Lauenhagen. Zu einem nicht genauer einzugrenzenden Zeitpunkt wurden dem Tier dann mutwillig schwerste Verletzungen zugefügt – vermutlich mit einem Messer oder einem anderen Werkzeug. Einzelheiten zu den Verletzungen will die Polizei nicht bekanntgeben, bezeichnet den Fall aber als „besonders übel“ und den Täter als „ausgesprochen brutal“.

Fortsetzung von Seite 1

Zeugen, die am Wochenende im Bereich der Nordsehler Kreuzung auffällige Beobachtungen gemacht haben, sollen sich nun mit der Polizei in Stadthagen in Verbindung setzen, Telefon (0 57 21) 400 40. Ausdrücklich bitten die Ermittler in diesem Fall darum, auch Gerüchte zum möglichen Täter an sie weiterzugeben.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Stadthagen:

„Einen besonders üblen Fall von Tierquälerei musste heute Morgen der Polizeibeamte der Station in Niedernwöhren aufnehmen. Ein ausgesprochen brutaler Tierquäler hatte am vergangenen Wochenende, der genaue Zeitpunkt ist leider nicht bekannt, einer Stute auf einer Weide an der Nordsehler Straße, schwerste Verletzungen beigefügt.

Das Tier befand sich auf einer Wiese kurz hinter der Nordsehler Kreuzung in Richtung Lauenhagen. Der oder auch die Täter hatten das Tier möglicherweise mit einem Messer oder einem anderen Werkzeug sehr schwer verletzt. Einzelheiten zu den Verletzungen will die Polizei nicht bekanntgeben. Mitarbeiter des Veterinäramtes des Landkreis Schaumburg nahmen das verletzte Tier ebenfalls in Augenschein.

Zeugen, die am Wochenende im Bereich der Nordsehler Kreuzung vielleicht auffällige Beobachtungen gemacht haben oder auch nur Gerüchte zu einem eventuellen Täter gehört haben, werden gebeten, sich unter 05721/40040 mit der Polizei in Stadthagen in Verbindung setzen.“